



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

BUNDESPOLIZEI

KOMPAKT

AUSGABE 05.26

AKTUELLES

TARIF

REGIONALES

VORSCHAU

Sommerloch? Von wegen!

Temperaturen nahe 40 Grad, fast überall sind Ferien, über dem ganzen Land breitet sich Stille aus. Bei uns klappern allerdings weiter die Tasten, flimmern die Bildschirme, glühen die Telefonleitungen, denn: Es gibt auch in der Sommerzeit noch etliche Baustellen, die einen oder auch mehrere Blicke erfordern!

Wir bewerten den Entwurf des BPOLG mit all seinen Höhen und Tiefen. Ihr kennt ja die bisherigen, sehr umfangreichen Stellungnahmen – von unseren Kritikpunkten sind noch längst nicht alle abgeräumt. Wir kämpfen weiter

dafür, dass unser Werkzeugkasten nicht zur juristischen Doktorarbeit verkommt!

Die hybriden Bedrohungen sind eine weitere Baustelle. Es ist wichtig, dass die ersten, motivierten Reaktionen aus der Politik zur Drohnenabwehr auch ihren Weg in ODP und AN finden – und zwar zusätzlich zu dem derzeitigen Ausstattungsstand!

Es gibt noch einiges mehr, das derzeit auf der politischen Bühne bearbeitet wird, der Bericht des Bundespolizeibeauftragten war nur ein Beispiel dafür. Und parallel

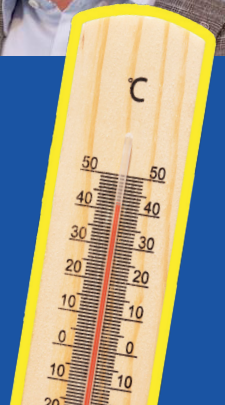
dazu laufen mit eurer fantastischen Unterstützung Sommerfeste, Tage der offenen Tür, die Vorbereitungen für die kommende Einstellung und Einsatzbetreuungen. Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle!

Es ist also Sommer, aber es ist alles andere als still. Mit euch zusammen legen wir uns trotz der Hitze ins Zeug und das ist das, was mir so viel Spaß an der DPoIG Bundespolizei macht!

Volker Hesse



Bild: freepik.com



WARUM EIGENTLICH BLAUE HERZEN? ♥

Wer unsere Social-Media-Kanäle verfolgt, kennt es: Wenn wir Beiträge liken oder miteinander interagieren, setzen wir immer wieder ein blaues Herz ♥.

Das ist kein Zufall.

Blau ist unsere Farbe. Blau ist die Farbe der Bundespolizei.

Als DPoIG Bundespolizei gehören wir zu einer starken Gemeinschaft von Kolleginnen und Kollegen, die jeden Tag für Sicherheit, Ordnung und den Schutz unserer Gesellschaft eintreten.

Das blaue Herz verbindet deshalb beides: unsere Verbundenheit zur Bundespolizei

und unsere Identität als DPoIG Bundespolizei. Es ist unser kleines, aber sichtbares Zeichen für:

- ♥ Zusammenhalt
- ♥ Gemeinschaft
- ♥ Solidarität
- ♥ Stärke
- ♥ Verbundenheit

Und es hat noch einen ganz praktischen Effekt: Man erkennt unsere Community.

Wenn unter einem Beitrag viele blaue Herzen erscheinen, wird sichtbar: Hier stehen Kolleginnen und Kollegen zusammen. Hier wird unterstützt. Hier wird

mitgemacht. Ein blaues Herz ist deshalb mehr als ein Like. Es sagt:

„Ich bin dabei.“

„Ich unterstütze euch.“

„Ich stehe zu meinen Kolleginnen und Kollegen.“

Vielleicht ist genau das die schönste Bedeutung unseres blauen Herzens: Es verbindet die Farbe unseres Berufs mit der Farbe unserer Gemeinschaft. Blau verbindet. ♥

DPoIG Bundespolizei – gemeinsam für unsere Kolleginnen und Kollegen.

AMTSANGEMESSENE ALIMENTATION IST KEINE VERHANDLUNGSMASSE

Der Tätigkeitsbericht des Polizeibeauftragten macht deutlich, dass die Belastungen der Beschäftigten der Bundespolizei seit Jahren auf einem hohen Niveau liegen. Wer täglich Verantwortung für die Sicherheit unseres Landes übernimmt, verdient nicht nur gesellschaftliche Anerkennung, sondern auch eine verfassungsgemäße und amtsangemessene Besoldung.

Die DPolG Bundespolizei begrüßt die Feststellungen des Polizeibeauftragten. Gleichzeitig machen wir deutlich: Gute Arbeitsbedingungen und eine leistungsgerechte Besoldung gehören untrennbar zusammen.

Die DPolG Bundespolizei fordert:

- vollständige Umsetzung einer verfassungsgemäßen und amtsangemessenen Alimentation
- nachhaltige Stärkung der Attraktivität des Polizeiberufs
- verlässliche finanzielle Rahmenbedingungen
- politische Entscheidungen, die Leistung anerkennen

Der Tätigkeitsbericht zeigt den Handlungsbedarf. Die DPolG Bundespolizei liefert konkrete Lösungsvorschläge.



Mach den Unterschied!

Welche Auswirkungen haben Besoldung und Arbeitsbedingungen auf deinen Berufsalltag? umfrage@dpolg-bpolg.de

Den ausführlichen Artikel findest du hier: <https://www.dpolg-bundespolizei.de/aktuelles/news/amtsangemessene-alimentation-ist-keine-verhandlungsmasse/>



Der Tätigkeitsbericht des Polizeibeauftragten zeigt, dass gute Arbeitsbedingungen weit mehr umfassen als moderne Einsatzmittel oder funktionierende Liegenschaften. Sie entscheiden darüber, ob die Bundespolizei langfristig attraktiv bleibt und ihre vielfältigen Aufgaben erfolgreich erfüllen kann.

Die DPolG Bundespolizei begrüßt, dass der Polizeibeauftragte die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten in den Mittelpunkt seiner Betrachtungen stellt. Gleichzeitig machen wir deutlich: Moderne Arbeitsbedingungen sind ein entscheidender Faktor für Motivation, Personalgewinnung und Personalbindung.

Die DPolG Bundespolizei fordert:

- konsequente Digitalisierung interner Arbeitsabläufe
- moderne Homeoffice-Regelungen, wo sie möglich sind
- bessere Möglichkeiten zur beruflichen Qualifizierung und für Fernstudien
- attraktive und zukunftsfähige Arbeitsbedingungen für Beamtinnen, Beamte und Tarifbeschäftigte

Der Tätigkeitsbericht zeigt den Handlungsbedarf. Die DPolG Bundespolizei bringt konkrete Lösungen ein.

EINE MODERNE BUNDESPOLIZEI BRAUCHT MODERNE ARBEITSBEDINGUNGEN

Mach den Unterschied!

Wo siehst du Verbesserungsbedarf bei deinen Arbeitsbedingungen? Welche Ideen hast du für eine moderne Bundespolizei? umfrage@dpolg-bpolg.de

Den ausführlichen Artikel findest du hier: <https://www.dpolg-bundespolizei.de/aktuelles/news/eine-moderne-bundespolizei-braucht-moderne-arbeitsbedingungen/>

DROHNENABWEHR



**DIE TECHNIK IST DA
JETZT MUSS SIE BESCHAFFT WERDEN**

DPOLG BUNDESPOLIZEI FORDERT NACH DEN VORFÄLLEN AM FLUGHAFEN LEIPZIG/HALLE KONSEQUENTES HANDELN

Die Bedrohung durch Drohnen über Flughäfen und anderen sensiblen Einrichtungen ist längst keine abstrakte Gefahr mehr. Nach den Vorfällen am Flughafen Leipzig/Halle fordert die DPoIG schnelle und konkrete Entscheidungen: Moderne Drohnenabwehrtechnik, die bereits verfügbar ist, muss jetzt beschafft und an besonders gefährdeten Standorten eingesetzt werden.

Für die Bundespolizei bedeutet eine wirksame Drohnenabwehr vor allem eines: Die Einsatzkräfte müssen in die Lage versetzt werden, Gefahren frühzeitig zu erkennen und darauf unmittelbar reagieren zu können. Dafür braucht es moderne technische Systeme, aber ebenso ausreichend Personal und eindeutig geregelte Zuständigkeiten.

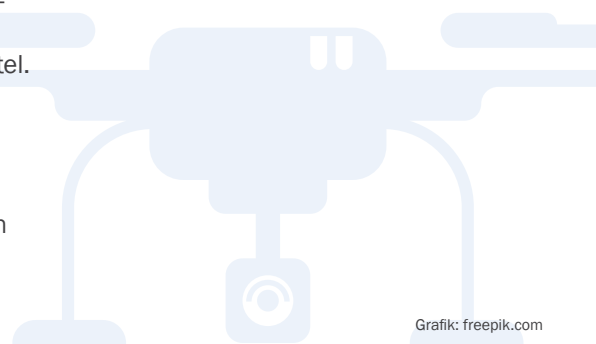
Sicherheit darf nicht kaputtgespart werden.

Jetzt handeln statt weiter abwarten! Die DPoIG Bundespolizei erwartet deshalb, dass die angekündigten Maßnahmen schnell umgesetzt und in den anstehenden Haushaltsberatungen finanziell hinterlegt werden. Die Technik ist vorhanden. Die Gefahrenlage ist bekannt. Jetzt braucht es politische Entscheidungen und die notwendigen Mittel.

Für die DPoIG Bundespolizei ist klar: Wer wirksame Drohnenabwehr will, muss den Einsatzkräften auch die notwendigen technischen und personellen Möglichkeiten dafür geben.

Pressemitteilung zum Download: https://www.dpolg-bundespolizei.de/fileadmin/user_upload/www_dpolg-bundespolizei_de/pdf/2026/Pressemitteilung.pdf

Den ausführlichen Artikel findest du hier: <https://www.dpolg-bundespolizei.de/aktuelles/news/drohnenabwehr-moderne-technik-muss-jetzt-beschafft-werden/>



BEHIND THE SCENES – MANUEL IM TV!



Die Bedrohung durch Drohnen entwickelt sich rasant und stellt die Sicherheitsbehörden vor immer neue Herausforderungen. Die Drohnenabwehr ist deshalb ein zentrales Zukunftsthema für die Bundespolizei.

Heute stand Manuel Ostermann, Bundesvorsitzender der DPoIG Bundespolizei, einem TV-Team als Interviewpartner zur Verfügung und ordnete die aktuelle Lage sowie die Herausforderungen für die Bundespolizei ein.

Die Bilder geben einen Blick hinter die Kulissen der Dreharbeiten. Der Beitrag war auf ProSieben, Kabel Eins, SAT.1 zu sehen.

Wir freuen uns, dass dieses wichtige Thema einer breiten Öffentlichkeit nähergebracht wird.

DPoIG Bundespolizei – Stark für die Bundespolizei.

UNZUFRIEDEN MIT DEINER STELLE?

NICHT GLEICH KÜNDIGEN!

LÖSUNG: TAUSCHBÖRSE!

Auf unserer Plattform kannst Du Deinen Dienstposten tauschen und Deine berufliche Laufbahn aktiv gestalten. Schau einfach mal hier vorbei: www.dpolg-bpolg.de/tauschboerse/

VERBESSERUNG DER ARBEITSBEDINGUNGEN IN BAD BERGZABERN

Hinsehen. Handeln. Verbessern.

Anwärterinnen und Anwärter wandten sich während ihres Verbandspraktikums an die DPoIG Bundespolizei und berichteten über hygienische Defizite in ihrer Unterkunft. Außerdem schilderten sie, dass für die Reinigung der Einsatzbekleidung während des mehrwöchigen Praktikums vor Ort bislang keine Möglichkeit vorhanden war.

Die DPoIG Bundespolizei hat die Hinweise aufgenommen und das Gespräch mit den zuständigen Stellen gesucht. Unser Ziel war dabei klar: Die Erfahrungen der jungen Kolleginnen und Kollegen sachlich bündeln, konkrete Verbesserungen anstoßen und die Fürsorgepflicht dort sichtbar machen, wo sie im Alltag zählt.

Die Reaktion in Bad Bergzabern erfolgte schnell und konstruktiv: Eine Grundreinigung der betroffenen Bereiche wurde veranlasst und der Austausch von Küchengeräten wurde eingeleitet.

Für die schnelle Umsetzung bedanken wir uns ausdrücklich bei den Verant-

wortlichen der Bundespolizeiabteilung Bad Bergzabern.

Sie haben die Rückmeldungen ernst genommen und gezeigt, dass Hinweise aus der Praxis nicht als Vorwurf verstanden werden müssen. Im Gegenteil: Sie können der Ausgangspunkt für eine bessere Lösung sein.

Noch in Prüfung befindet sich die Beschaffung einer Waschmaschine für die Reinigung der Einsatzbekleidung. Die DPoIG Bundespolizei wird die Prüfung daher weiter begleiten und sich für eine praxistaugliche, dauerhafte Lösung einsetzen.

Genauso deutlich wird die Rolle der DPoIG Bundespolizei als Mitmachgewerkschaft. Die Veränderung begann mit dem Mut der Anwärterinnen und Anwärter, ihre Erfahrungen anzusprechen. Die DPoIG nahm die Hinweise auf und brachte sie in den Dialog. Die Verantwortlichen reagierten und initiierten erste Maßnahmen. Dieses Zusammenspiel ist gelebte Beteiligung.

Unser Dank gilt deshalb allen, die diesen Prozess konstruktiv getragen haben: den Anwärterinnen und Anwärtern für ihre Offenheit, den Verantwortlichen in Bad Bergzabern für ihr zügiges Handeln und allen Beteiligten für die Bereitschaft, gemeinsam an Verbesserungen zu arbeiten.



Grafik: freepik.com



ERHOLUNGSURLAUB: ANSPRUCH, PLANUNG UND MITBESTIMMUNG

Das Thema Erholungsurlaub ist umfangreich und umfasst u. a. den gesetzlichen Anspruch, die Berechnung, eine faire Planung, das Genehmigungsverfahren, die Rückvergütung bei Krankheit, den Verfall von Resturlaub und die Mitbestimmung.

Für Beamte gilt insbesondere die EUrlV, für Tarifbeschäftigte § 26 TVöD in Verbindung mit dem Bundesurlaubsgesetz. Bei Vollzeitbeschäftigung sind grundsätzlich 30 Arbeitstage die Berechnungsgrundlage; bei Teilzeit oder Schichtdienst gelten Umrechnungsregeln.

Urlaubswünsche müssen fair und nachvollziehbar im Rahmen der Jahresurlaubsplanung berücksichtigt werden. Krankheit im Urlaub ist unverzüglich

anzuzeigen und nachzuweisen, damit die betroffenen Tage nicht auf den Erholungsurlaub angerechnet werden. Dabei sind insbesondere die Verfallsfristen für Resturlaub zu beachten.

Wichtig: Ein unbeantworteter Urlaubsantrag ist nicht automatisch genehmigt. Wer vor dem beantragten Urlaub keine Entscheidung erhalten hat, sollte frühzeitig nachfassen, eine verbindliche schriftliche Klärung verlangen und bei Bedarf den Personalrat einschalten.

Der Personalrat bestimmt nach § 80 Abs. 1 Nr. 6 BPersVG bei allgemeinen Urlaubsgrundsätzen und beim Urlaubsplanning mit. Bei fehlender Einigung über den Urlaubstermin einzelner Beschäftigter ist er ebenfalls beteiligt.

Die DPolG Bundespolizei setzt sich für planbare Erholung und faire Urlaubsvergabeverfahren ein.

Rechtliche Grundlagen:

- ▶ §§ 2, 5, 7 bis 9 Erholungsurlaubsverordnung (EUrlV)
- ▶ § 26 Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- ▶ §§ 7 und 9 Bundesurlaubsgesetz (BUrlG)
- ▶ § 80 Abs. 1 Nr. 6 Bundespersonalvertretungsgesetz (BPersVG)

(Amtliche Gesetzestexte: gesetz-im-internet.de. Für die Anwendung im Einzelfall sind die jeweils geltenden Fassungen sowie die konkreten Umstände maßgeblich.)

Bild: freepik.com

DPol-Service Konditionen für Beamte und öffentlichen Dienst

Fahrräder & E-Bikes

Fahrradzubehör

Fahrrad- und Outdoor-Bekleidung

10% auf reguläre Ware (UVP)

5% auf Angebots-Ware

20%

auf Serviceleistungen und Arbeitswerte für bei Stadler gekaufte Räder

Artikel mit Tiefpreis oder E-Shop-Preis gekennzeichnet, sind von den Großabnehmerkonditionen ausgeschlossen. Weitere Details finden Sie im Anschreiben!



DPol
Service GmbH

KLICK MICH!



Bild: freepik.com

TATTOOS

BEI DER BUNDESPOLIZEI

DIE MITMACHGEWERKSCHAFT FRAGT NACH!

Tattoos gehören längst zum gesellschaftlichen Alltag. Auch in der Bundespolizei tragen viele Kolleginnen und Kollegen Tätowierungen – sichtbar oder unter der Uniform.

Doch wie sehen wir als Bundespolizei selbst das Thema?

Sollten sichtbare Tattoos grundsätzlich erlaubt sein? Wo sollten Grenzen gezogen werden? Welche Motive sind mit unserem Beruf unvereinbar? Und sind die bisherigen Regelungen noch zeitgemäß?

Wir wollen nicht mutmaßen, wir wollen fragen.

Als Mitmachgewerkschaft starten wir deshalb in unsere neue Rubrik „DPolG-Stimmungsbild“. Den Auftakt macht das Thema „Tattoos bei der Bundespolizei“.

Jetzt bist Du gefragt!

Nimm Dir wenige Minuten Zeit und beteilige Dich an unserer anonymen Umfrage. Deine Meinung hilft uns dabei, ein möglichst breites Stimmungsbild innerhalb der Bundespolizei zu erhalten.

Die Ergebnisse werden nach Abschluss der Umfrage ausgewertet und veröffentlicht. Sie sollen zugleich Grundlage für die weitere gewerkschaftliche Diskussion und mögliche Forderungen der DPolG Bundespolizei sein.

Mitmachen. Mitgestalten. Mitentscheiden.

Hier kannst Du an der anonymen Umfrage teilnehmen:
<https://forms.cloud.microsoft/Pages/ResponsePage.aspx?id=DQSIKWdsW0yxE-jajBLZtrQAAAAAAAAAAAAAANAloZ1UNE-FUR0VVOFA5ODhTOFUyNUhBNEM3TD-BIMC4u&embed=true>

TATTOOS
in der Bundespolizei?

DEINE MEINUNG ZÄHLT!
Anonym an der Umfrage teilnehmen

#Mitmachgewerkschaft



SCAN

MICH!

ERHÖHUNG DES URLAUBSANSPRUCH TVÖD

Im Ergebnis der Tarifverhandlungen vom 6. April 2025 wurde vereinbart, dass der Erholungsurlaub ab 2027 um einen Tag von 30 auf 31 Tage erhöht wird.

Im Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) mit Stand des 22. Änderungstarifvertrages vom 1. Januar 2026 (Lesefassung) findet man diese Änderung im § 26 jedoch noch nicht.

Geregelt ist die Erhöhung im § 5 des schriftlichen Verhandlungsergebnisses zum 22. Änderungstarifvertrages vom 6. April 2025.

Die Erhöhung des Erholungsurlaubes kann jedoch jährlich mit einer Frist von drei Monaten zum Jahresschluss durch die Tarifpartner gekündigt werden.

Daraus ergeben sich folgende Änderungen des § 5 TVöD zum 1. Januar 2027:

1. § 26 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 Satz 2 wird die Angabe „30“ durch die Angabe „31“ ersetzt.

Nach Absatz 1 wird folgende Protokollerklärung eingefügt:

„Protokollerklärung zu Absatz 1 Satz 2: Im Falle der Kündigung gemäß § 39 Abs. 4 Buchst. j gilt ab deren Wirksamwerden Satz 2 in folgender Fassung: „Bei Verteilung der wöchentlichen Arbeitszeit auf fünf Tage in der Kalenderwoche beträgt der Urlaubsanspruch in jedem Kalenderjahr 30 Arbeitstage.“



Bild: freepik.com



DEINWEG
ZUUNS



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEI GEWERKSCHAFT
im DBB

BUNDESPOLIZEI

SICHER.DABEI!

KLICK MICH!

NUR
1,- €
IN DEN ERSTEN
6 MONATEN



WIR AN DEINER

#SEITE

MITGLIED WERDEN!



DPoIG Markt
select

KLICK MICH!



HIERO Universal-
Handschuhhalter
– vertikal &
horizontal tragbar

UVP
12,95 €

-38 %

7,99 €

inkl. MwSt., zzgl.
Versand

SWISTTAL HAT ZUKUNFT

Mängel? Ja.

Sanierungsbedarf? Ganz klar.

Aber ein Ausbildungsstandort ist mehr als marode Leitungen, Keller oder einzelne Gebäude.

Dass am Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrum Swisttal erheblicher Sanierungsbedarf besteht, ist seit Jahren bekannt. Diese Probleme müssen offen benannt – und vor allem endlich konsequent gelöst werden.

Die Kolleginnen und Kollegen vor Ort, die Leitung, die Personalvertretung und die Gewerkschaftsvertretung können marode Gebäude jedoch nicht selbst sanieren. Hier sind alle Verantwortlichen gefordert – insbesondere auch die BlmA.

Gleichzeitig gehört zur ganzen Wahrheit aber auch, dass sich in Swisttal etwas bewegt.

Eine neue und moderne Außensportanlage steht bereits zur Verfügung. Die

Einrichtung eines neuen Krafttrainingsraums steht bevor. Die Ertüchtigung des Gebäudes 49 für unsere Fortbildungslehrgänge nähert sich ihrem Abschluss.

Und auch dort, wo zentrale Lösungen bislang fehlten, wurde vor Ort Verantwortung übernommen: Mit viel Eigeninitiative konnte bereits 2016 beispielsweise eine flächendeckende WLAN-Versorgung geschaffen werden. Sicher noch nicht perfekt – aber ein konkreter Schritt nach vorn. Genau darauf kommt es uns an: Probleme benennen.

Lösungen einfordern. Fortschritte ermöglichen.

Denn Swisttal besteht nicht aus Rohren, Kellerräumen und Gebäudenummern.

Swisttal sind die Menschen.

Die Kolleginnen und Kollegen, die hier jeden Tag arbeiten.

Diejenigen, die unsere zukünftigen Bundespolizistinnen und Bundespolizisten ausbilden.

Die Anwärterinnen und Anwärter, die hier ihren Beruf lernen.

Und all diejenigen, die sich mit diesem Standort identifizieren und ihn jeden Tag ein Stück besser machen.

Gewerkschaftliche Arbeit muss Missstände benennen. Das gehört zu unserer Aufgabe. Aber genauso sollten wir darauf achten, welches Gesamtbild wir von einem Standort und den Menschen zeichnen, die dort ihren Dienst leisten.

Unsere Forderung ist deshalb klar: Sanieren. Investieren. Modernisieren.

Swisttal stärken.

Wir wollen unseren Standort nicht schönreden. Wir wollen ihn besser machen!



SWISTTAL HAT ZUKUNFT.



MÄNGEL? JA. RUINE? NEIN.

Sanierungsbedarf ist bekannt. Probleme müssen benannt und endlich gelöst werden. Wer Mängel jedoch immer wieder öffentlich in den Mittelpunkt stellt, beschädigt auch das Bild des gesamten Standorts.



MEHR ALS GEBÄUDE.

Swisttal sind die Menschen, die hier täglich arbeiten, ausbilden und Verantwortung übernehmen.



ES BEWEGT SICH ETWAS.

- Moderne Außensportanlage
- Neuer Krafttrainingsraum in Vorbereitung
- Sanitäreinrichtungen in Gebäude 49 werden ertüchtigt
- Das Genehmigungsverfahren für den Neubau des Unterkunftswohnheims ist so weit wie nie zuvor

Keine Ruine. Ein Standort mit Zukunft.

FÜR MENSCHEN.

FÜR AUSBILDUNG.

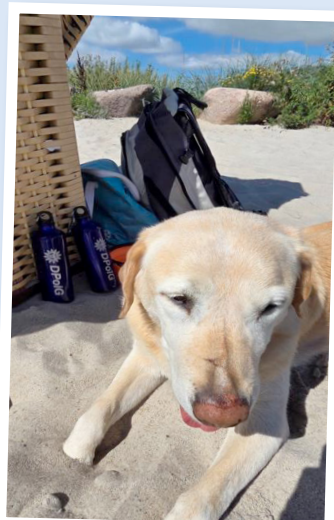
FÜR SWISTTAL.



DPoIG

DPoIG Bundespolizeigewerkschaft • OV Swisttal

FOTO DER WOCHE



Eingesendet von Hauke Reetz, dem Vorsitzenden des BV Nordrhein-Westfalen

„Die DPoIG ist in jeder Lebenslage dabei“.
Das Foto entstand in Kellenhusen an der Ostsee, während seines Sommerurlaubs.



SCHICKE UNS DEIN FOTO DER WOCHE

Habt Ihr diese Woche einen besonderen DPoIG-Moment festgehalten?

Egal ob ein lustiger Schnappschuss, ein besonderer Augenblick oder eine spontane Idee! Wir wollen es sehen und mit der DPoIG-Familie teilen.
An die Kamera, fertig, los ...

So macht Ihr mit: Schickt Euer Foto per E-Mail an newsletter@dpolg-bpolg.de

Details: Bitte fügt eine kurze Beschreibung (Ort, Motiv) und gerne euren vollständigen Namen dazu (anonyme Veröffentlichung auf Wunsch möglich).

Wichtig: Mit der Einsendung bestätigt ihr, dass ihr die Urheberrechte am Foto besitzt und mit der Veröffentlichung im Newsletter einverstanden seid.

VORSCHAU

29.08.26

Bürgerfest 75 Jahre BPOL in der Liegenschaft BPOLD Hannover mit DPoIG-Pavillon und Klimm-zuganlage (incl. Gewinnspiel)

30.08.26

Tag der offenen Tür der Bundespolizeiabteilung Ratzeburg mit DPoIG-Stand und Glücksrad

22.-24.09.26

Bundeshauptvorstandssitzung

29.09.26

Tag der MKÜ in Hamburg mit dem DPoIG-Grillwagen

02./03.10.26

Tag der Deutschen Einheit in Bremen mit dem DPoIG-Grillwagen

QR-Code scannen

BUNDESPOLIZEIABTEILUNG RATZEBURG 1955-2026

TAG DER OFFENEN TÜR
der Bundespolizeiabteilung Ratzeburg

Wann?
Sonntag, 30. August 2026
10:00 – 18:00 Uhr

Wo?
Mechower Straße 6,
Ratzeburg

Eintritt frei

BUNDESPOLIZEI

Impressum

DPoIG Bundespolizei
Seelower Straße 7
10439 Berlin

Tel.: 030 - 44678721
E-Mail: post.berlin@dpolg-bpolg.de
www.dpolg-bundespolizei.de



Vereinsregister

Amtsgericht Charlottenburg VR 31076B

Redaktionsverantwortliche: Lisa-Marie Opitz

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Manuel Ostermann (Bundesvorsitzender)
Bianca Oehlmann (1. Stellv. Bundesvorsitzende)
Volker Hesse (stellv. Bundesvorsitzender)
Dirk-Ulrich Lauer (stellv. Bundesvorsitzender)
Oliver Ehmsen (stellv. Bundesvorsitzender)